

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Lollar

Geschäftsstelle

c/o Bernbachstr. 11 in 35457 Lollar

22.12.20

PRESSEMITTEILUNG

GRÜNE: Der lange Weg zu einer Gedenktafel

Lollar(-). Die Stadtverordnetenversammlung verabschiedete am 17.12.2020 einstimmig den Grünen-Antrag für die Aufstellung einer Gedenktafel für die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger Lollars in der Gießener Straße 23, ehemals Adolf-Hitler-Straße 54. Bereits im Oktober 1985 wurde ein Antrag der Lollarer Grünen auf Anregung des Pfarrers Martin Breidert von Carsten Pfaff gestellt. Wolfgang Haußmann brachte am 07.11.2019 erneut einen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung ein. Vor 35 Jahren widersprach auf Anfrage der Stadt Lollar der Hausbesitzer der Errichtung einer Gedenktafel. Seitdem befand sich dieser Antrag im sogenannten Geschäftsgang.

Fraktionsübergreifend bestand von Anfang an Einigkeit für die Erstellung einer Gedenktafel. Dies gilt für 1985 als auch für 2019. Jedoch zog sich der Diskussionsbedarf über den anzubringenden Text mehr als ein Jahr hin. Den Lollarer Grünen war es wichtig, dass solch ein Anliegen von allen Fraktionen getragen wird und dass im Text neben dem Gedenken eine Mahnung für die heutige Zeit und die Zukunft enthalten ist. Im Ältestenrat wurde am 17.12.2020 der gordische Knoten mit nachfolgender Aufschrift gelöst:

„Im November 1938 wurde hier die 1848 errichtete Synagoge der jüdischen Gemeinde durch Lollarer Bürger zerstört. Wir gedenken aller jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger Lollars. Es ist und bleibt unser aller Verpflichtung, Antisemitismus entschieden zu bekämpfen. Menschenverachtung und Hass müssen wir heute und in Zukunft aktiv entgegentreten.“

Dieser Text soll in eine Metallplatte graviert werden, die an/auf einem Stein (analog dem Gedenkstein auf dem Dorfplatz in Salzböden) angebracht wird.

V.i.S.d.P.

Gerhard Born



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Grüne